



Am Institut für Rechtsextremismusforschung (IRex) der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ist im Arbeitsbereich der Professur für Rechtsextremismusforschung mit Schwerpunkt Medien und Öffentlichkeiten (Prof. Dr. Annett Heft) zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Position zu besetzen:

Studentische/Wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d)
im Umfang von 40 bis 60 Stunden/Monat, zunächst für 6 Monate.

Die Stelle ist im Arbeitsbereich Medien und Öffentlichkeiten angesiedelt, der sich mit der Entstehung, Verbreitung, Nutzung und Wirkung rechtsextremer, rechtspopulistischer und antidemokratischer Kommunikation und Mobilisierung in vernetzten digitalen Öffentlichkeiten befasst. Im Zentrum unserer Forschung und Lehre stehen mediale Infrastrukturen, die Rolle von Plattformfunktionalitäten und deren Auswirkungen auf öffentliche Debatten sowie Mobilisierungsstrategien und die Manipulation der öffentlichen Meinung durch Desinformation, koordinierte Kampagnen und (trans)nationale Vernetzung. Die studentische Mitarbeiter:in arbeitet eng mit den Wissenschaftler:innen des Arbeitsbereichs zusammen, wird in alle Belange des Arbeitsbereichs eingebunden und hat die Möglichkeit, eigene Interessen im Kontext der Themen und Ausrichtung von Projekten des Arbeitsbereichs einzubringen. Die Stelle wird zunächst für 6 Monate ausgeschrieben. Eine Verlängerung der Stellenlaufzeit ist erwünscht und wird angestrebt.

Ihre Aufgaben

- Zuarbeit für die universitäre Lehre (insbesondere Pflege der digitalen Lehrportale)
- Zuarbeit zu empirischen Studien des Arbeitsbereichs (insbesondere Codierung für Inhaltsanalysen, Recherchearbeiten u.ä.)
- Literaturrecherche, -aufbereitung und -verwaltung
- Zuarbeit bei der Vorbereitung von Publikationen und Präsentationen (u.a. Verfassen von Zusammenfassungen, Erstellen von Powerpoint-Slides)
- Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen
- Unterstützung bei der Außendarstellung des Arbeitsbereichs und seiner Projekte
- Vorbereitung und Bearbeitung von Datensätzen

Erwünscht sind

- Studienfach wie z. B. Medienwissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Medieninformatik, Informatik/Computer Science, Data Science, Computerlinguistik/Computational Linguistics, etc.
- Interesse an oder erste Erfahrungen mit automatisierter Erfassung und Verarbeitung von Internetdaten (Archivierung, Bereinigung, Datenmanagement)
- Interesse an der Forschung im Themenbereich der Arbeitsstelle
- Interesse an interdisziplinärer Arbeit
- Interesse an empirischer Forschung
- Sehr gute MS Office Kenntnisse (insbesondere Excel und PowerPoint)
- Sehr gute Kenntnisse im Umgang mit digitalen Lernplattformen (z.B. ILIAS)
- Erfahrung in der systematischen Literaturrecherche und mit Literaturverwaltungssoftware (z.B. Zotero)
- erste Methoden- und Statistik/Analyse-Kenntnisse (z.B. SPSS oder R)
- gute Englischkenntnisse (verhandlungssicher, bzw. mind. B2)

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem wachsenden Team des Arbeitsbereichs mit wertschätzender Teamkultur (regelmäßige Team-Meetings und -Aktivitäten).
- Sie sammeln berufliche Erfahrungen und erwerben dadurch wichtige Zusatzqualifikationen.

- Büroarbeitsplatz am Institut, Rücksichtnahme auf die Belange Ihres Studiums.
- Die Vergütung beträgt aktuell 15,20 €/Stunde (ungeprüft) bzw. 16,09 €/Stunde (mit Bachelor-Abschluss).

Ihre **Bewerbung** bestehend aus einem Motivationsschreiben (mit Nachweisen, Zeugnissen, aktuelles Transcript of Records) sowie aus einem Lebenslauf laden Sie zusammengefasst **als eine PDF-Datei bis spätestens 15.11.2026** hoch: <https://nc.irex.uni-tuebingen.de/index.php/s/hiwi-stelle-heft>

Für **inhaltliche Rückfragen** kontaktieren Sie bitte Prof. Dr. Annett Heft annett.heft@uni-tuebingen.de.
Formelle Fragen richten Sie bitte an das Sekretariat (Petra Bürgisser) sekretariat@irex.uni-tuebingen.de.
Ihre Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich für das Bewerbungsverfahren verwendet. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen der nicht berücksichtigten Bewerbungen gelöscht. Die Universität Tübingen setzt sich für Chancengleichheit und Diversität ein. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.